

Bekanntmachung des Landkreises Biberach über die Durchführung eines strukturierten Bieterverfahrens zur Suche nach einem strategischen Partner für die Kliniken Landkreis Biberach GmbH (nachfolgend auch „KLB GmbH“) sowie für den Eigenbetrieb „Immobilien der Kreiskliniken“ (nachfolgend auch „Eigenbetrieb“)

Der Landkreis Biberach als 100 % Gesellschafter der KLB GmbH sowie des Eigenbetriebs betreibt drei Kreiskliniken im Landkreis an den Standorten Biberach an der Riß, Riedlingen und Laupheim. Darüber hinaus wird der Krankenhausstandort in Ochsenhausen derzeit in ein ambulantes Zentrum umgewidmet. Mit insgesamt 603 Planbetten, 40 Betten für die geriatrische Rehabilitation sowie rd. 130 Pflegeplätzen wurden im Geschäftsjahr 2011 23.161 Fälle mit insgesamt 1.206 Vollkräften stationär behandelt.

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen und gesundheitspolitischen Herausforderungen sowie der Standortsituation hat der Landkreis Biberach einen Konzeptwettbewerb durchgeführt. Auf Basis der Ergebnisse aus dem Konzeptwettbewerb hat der Landkreis Biberach am 30. März 2012 entschieden, zur Zukunftssicherung der KLB GmbH und des Eigenbetriebs ein strukturiertes Bieterverfahren durchzuführen. Der Beschluss des Landkreises sieht neben den nachfolgend aufgeführten Zielen vor, im Landkreis Biberach zukünftig einen Krankenhausstandort als Schwerpunkt der stationären Versorgung zu etablieren. An den Standorten der Kreiskliniken in Laupheim, Riedlingen und Ochsenhausen sollen in enger Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden, den niedergelassenen Ärzten sowie der Kassenärztlichen Vereinigung ambulante Versorgungsstrukturen gestärkt und entwickelt werden.

Zudem besteht die Möglichkeit, die Mehrheit an der KLB GmbH zu erwerben, sofern dem Landkreis Biberach auch zukünftig maßgeblicher Einfluss auf Strukturentscheidungen gewährt wird. Des Weiteren können auch die Immobilien und zugehörigen Grundstücke, welche sich zum heutigen Zeitpunkt noch im Eigenbetrieb befinden, Gegenstand der Transaktion werden.

Ziele des Landkreises sind vorrangig:

- Einhaltung des gesetzlichen Versorgungsauftrages in Verbindung mit der bestmöglichen Entwicklung der medizinischen Versorgung im Landkreis
- Sicherstellung der notärztlichen Versorgung im Landkreis
- Sicherung der nachhaltigen wirtschaftlichen Stabilität der KLB GmbH inklusive notwendiger Investitionsvorhaben
- Krankenhausneubau am Standort Biberach
- Sicherung der Arbeitnehmerinteressen
- Erhalt eines maßgeblichen kommunalen Einflusses auf Strukturentscheidungen der KLB GmbH

Interessenten werden gebeten, ihr Interesse an einer strategischen Partnerschaft bis zum 20. April 2012 schriftlich sowie per E-Mail an Kai Drigalla und Godfried Hangx (Kai.Drigalla@de.pwc.com, Godfried.Hangx@de.pwc.com) zu bekunden. Später eingehende Interessenbekundungen können ausgeschlossen werden.

Der Landkreis Biberach beabsichtigt, einer ausgewählten Anzahl von Interessenten entsprechend deren fachlicher und finanzieller Eignung für die oben genannte Partnerschaft – die mit der Interessenbekundung nachzuweisen ist – nach Unterzeichnung einer Vertraulichkeitserklärung ein Kurzportrait und weitere Angaben zum Fortgang des Verfahrens zur Verfügung zu stellen. Zum Nachweis der Zuverlässigkeit sowie der fachlichen und finanziellen Eignung werden die potentiellen Interessenten gebeten, mit der Interessenbekundung die Jahresabschlüsse der vergangenen drei Jahre sowie geeignete Nachweise über die Erfahrung im Betrieb von Krankenhäusern und der Durchführung und Finanzierung von Investitionen in Krankenhäusern vorzulegen. Der Landkreis Biberach behält sich vor, zur Prüfung der fachlichen und finanziellen Eignung der Interessenten weitere Nachweise nachzufordern.

Auf Grundlage des Kurzportraits sollen die ausgewählten Interessenten sodann indikative Angebote abgeben.

Bei dem vorliegenden Bieterverfahren handelt es sich nicht um ein formelles Vergabeverfahren im Sinne der §§ 97 ff. GWB, VgV, VOB/A, VOL/A oder anderen vergaberechtlichen Bestimmungen oder Richtlinien. Ansprüche auf die Durchführung eines Vergabeverfahrens, auf Beteiligung an einem solchen oder auf Erteilung eines Auftrages bestehen nicht. Der Landkreis Biberach behält sich vor, das Verfahren jederzeit ohne Angabe von Gründen zu ändern oder zu beenden und wird die Interessenten hierüber informieren. Eine Kostenerstattung erfolgt nicht.

Interessenbekundungen und Rückfragen richten Sie bitte ausschließlich an:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Kai Drigalla
Senior Manager – M&A Healthcare
Telefon: +49 69 9585 3339
Telefax: +49 69 9585 5955
Kai.Drigalla@de.pwc.com

Godfried Hangx
Manager – M&A Healthcare
Telefon: +49 69 9585 3034
Telefax: +49 69 9585 5955
Godfried.Hangx@de.pwc.com